

# In Leichter Sprache: Berufe in der Hauswirtschaft



Haus-Wirtschaft ist eine Berufs-Ausbildung:

Das Regierungs-Präsidium will Menschen für einen Beruf begeistern.

Zum Beispiel für einen Beruf in der Haus-Wirtschaft.

Sie können eine Aus-Bildung im Bereich Haus-Wirtschaft machen.

Das Regierungs-Präsidium hat die Aufsicht über die Aus-Bildung.

Haus-Wirtschaft bedeutet:

Es geht um Menschen, die im Haushalt arbeiten.

Sie erledigen Aufgaben in einer Wohnung, einem Haus oder einem anderen Lebens-Raum.

Menschen, die in dem Beruf arbeiten heißen: Haus-Wirtschafter. Oder: Haus-Wirtschafterin.

Aufgaben in der Haus-Wirtschaft:

- Unterstützung von Menschen.
- Betreuung von Menschen.
- Versorgung von Menschen.

Das heißt:

- Vorbereitung von Mahlzeiten.
- Reinigung von Räumen.
- Reinigung von Wäsche.
- Einkaufen.
- Und vieles mehr.

Vorteile in der Aus-Bildung:

Sie arbeiten mit Menschen zusammen.

Es gibt viele kreative Aufgaben.

Es gibt viel Abwechslung.

Sie arbeiten im Team. Das heißt: Sie sind nie allein.

Sie helfen anderen Menschen.

Berufs-Ausbildung im Bereich Haus-Wirtschaft:

Die Ausbildung ist dual.

Dual bedeutet: Es gibt 2 Teile.

- Teil 1: Praxis. Sie arbeiten in einem Betrieb.
- Teil 2: Theorie. Sie lernen in einer Berufs-Schule.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Manchmal ist eine Verkürzung möglich.

Auszubildende bekommen ein gutes Gehalt.

Schritte in der Berufs-Ausbildung:

1. Suchen Sie sich einen Ausbildungs-Betrieb.  
Helfen kann die Agentur für Arbeit.

Zum Beispiel:

- Kinder-Einrichtungen und Jugend-Einrichtungen.
- Hotels und Gast-Stätten.
- Kur-Häuser und Erholungs-Stätten.
- Senioren-Heime und Pflege-Heime.
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.
- Kranken-Häuser.
- Private Haushalte.
- Haushalte in Land-Wirtschaftlichen Unternehmen.

Der Ausbildungs-Betrieb meldet Sie in der Berufs-Schule an.

2. In der Aus-Bildung lernen Sie:

- Erstellung von Speise-Plänen.
- Zubereitung von Speisen.
- Reinigung von Räumen.
- Reinigung von Wäsche.
- Umgang mit Haus-Wirtschaftlichen Produkten.
- Planung von Arbeits-Prozessen.

- Durchführung von Arbeits-Prozessen.

Nach der Hälfte der Aus-Bildung gibt es eine Zwischen-Prüfung.

Danach: Wahl von einem Schwer-Punkt in der Aus-Bildung.

Es gibt 3 Möglichkeiten:

- Personen-Betreuung.
- Service-Orientierung.
- Land-Wirtschaftliche Dienst-Leistungen

3. Ende von der Aus-Bildung:

Nach 3 Jahren ist die Aus-Bildung zu Ende.

Sie müssen eine Prüfung machen.

Es gibt 2 Teile.

- Teil 1: Praxis.
- Teil 2: Schriftlicher Test.

Nach der Prüfung: Sie sind staatlich anerkannter Haus-Wirtschafter / Haus-Wirtschafterin. Sie können in dem Beruf arbeiten.